

Totholz-Idee gestorben

KIRCHENWALD / FPÖ schlug Wald-Säuberung durch Privatpersonen vor. ÖVP-Stadtrat Ganzberger: „Nicht realisierbar.“

VON CHRISTOPH REITERER

HOLLABRUNN / Immer mehr Hollabrunner äußern ihren Unmut, dass der Kirchenwald in einem schlechten Zustand sei, sagt FPÖ-Gemeinderat Christian Lausch. Der Freiheitliche schlug deshalb vor, dass der zuständige ÖVP-Stadtrat Markus Ganzberger erheben solle, welche Möglichkeiten bestehen, dass Privatpersonen den Wald pflegen und abgestorbenes Holz einsammeln.

Als Gegenleistung, meint Lausch, könnten die Freiwilligen das gesammelte Holz als Brennholz für den Privatgebrauch verwenden. Den Erholungssuchenden würde sich im Gegenzug kostengünstig ein sauberer Wald bieten. Gepflegt werden sollte

der Wald im Nahebereich aller relevanten Geh- und Wanderwege. Lausch ist sicher, dass es „ausreichend engagierte Privatpersonen gibt, die sich der Sache annehmen würden“. Nachsatz: „Die Probleme, welche für den zuständigen Stadtrat bisher eine unüberwindbare Aufgabe darstellten, wären mit einem Schlag gelöst.“

Pikant ist jedoch, dass es bereits im vergangenen Jahr eine nicht unumstrittene Säuberungsaktion mit mehreren freiwilligen Helfern gegeben hat, die Totholz aus dem Wald geschafft haben (die NÖN berichtete). Danach wurden Stimmen laut, dass das abgestorbene Holz aus ökologischen Gründen am Waldboden liegen gelassen werden müsste.

In der letzten Gemeinderats-sitzung 2011 wurde die Angelegenheit von der ÖVP-Mehrheit im Gremium jedenfalls nicht für dringlich empfunden, sodass erst gar nicht darüber diskutiert wurde. Wenn es nach Markus Ganzberger geht, wird der FPÖ-Vorschlag auch künftig kein Thema sein. „Solche Aktionen gab es zuletzt nach dem Weltkrieg.“

Zudem würden übliche Abläufe des immer wieder von der Gemeinde durchgeführten Holzverkaufs gestört werden und wäre es kaum möglich, sicherzustellen, dass das Holz ausschließlich auf Eigengrund der Gemeinde gesammelt werden würde. Ganzberger: „Ich habe mich mit dem Inhalt des Antrags auseinandergesetzt, eine Umsetzung erscheint mir aber nicht möglich.“



Christian Lausch: „Probleme wären mit einem Schlag gelöst.“

ZITIERT



„Ich kann mir schon vorstellen, dass Besitzer einer Hollabrunner SozialCard oder Bezieher des Heizkostenzuschusses von der Gemeinde Brennholz zu einem reduzierten Marktpreis bekommen. Das allerdings in einem angemessenen Maß.“

Markus Ganzberger, ÖVP-Stadtrat

WeightWatchers® PointsPlus®

AKTION!
Freie Einschreibung bis zum 4. März 2011!

JETZT NEU
mit dem revolutionären Ernährungsprogramm **PointsPlus®!**

NEU!

PointsPlus® = neueste wissenschaftliche Erkenntnisse

- Essen um einen pauschalen **PointsPlus® Wert** bis ich satt bin
- Individuelles **PointsPlus® Budget**
- Schlank und straff, ich muss mir nichts versagen
- Ich darf alles und höre auf meinen Körper

Mehr Informationen unter:
01 532 53 53
www.weightwatchers.at

WeightWatchers®
Das Weight Watchers® Kursprogramm ist nicht geeignet für Personen mit krankhaftem Übergewicht. © 2012 Weight Watchers International, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Final SALE

Bis 25. Jänner 2012 erhalten Stammkunden auf die gesamte reduzierte sowie gekennzeichnete reguläre Ware (ausg. Zero) einen

zusätzlichen Preisnachlass:

-10%
bei Kauf eines Teiles

-20%
bei Kauf von 2 Teilen

-30%
bei Kauf von 3 oder mehr Teilen

Aktion gilt auch bei:

Sparkassegasse 22
Street One
Sparkassegasse 4
Street One
CECIL
Stockerau
Neue Marktgasse

SCHNEIDER
MODEHollabrunn

2020 Hollabrunn, Hauptplatz 13, Tel. 02952 21 77, www.schneider-mode.at